



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 3/2012

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 25.04.2012

Einberufen mit der Einladung vom 19.04.2012.

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilinger als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Kommerzialrat Ing. Karl Burkert, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Thomas Elmer, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzingler, Mag.^a Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Harald Vyhnaek, Ernst Zeman

Später erschienen: Stadtrat Walter Fallheier

Entschuldigt: Stadtrat Helmut Koch, Gemeinderat Werner Waglechner

Schrifführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2012
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Kaufvertrag mit Werner Stauber, Parz. Nr. 229/1, KG Kleinriedenthal
 - b) Aufnahmevereinbarung Seniorenwohnhaus mit Bernhard Scheer
 - c) Verpachtung Vorgarten KG Kleinriedenthal, D.I. Bejtic Nazif
 - d) Ehepaar Satzinger: Zufahrt zu Parz. Nr. 212, Servitutsrecht
 - e) Verpachtung Teilstück Parz. Nr. 40/1, KG Kleinriedenthal, Zufahrt, Mario Hannes
4. Grundsatzbeschluss Ausbau Rot-Kreuz-Haus
5. Kooperationsvertrag mit NÖVOG, Reblausexpress, Station Hofern
6. Unterstützung durch Gemeinde: Nö Zivilschutzverband
7. Änderung Flächenwidmungsplan, Teil der Parz. Nr. 1284/1, KG Kleinhöflein
8. Gründung eines Vereines zur Restaurierung des Rathauses
9. Verleihung Ehrenringe

Nichtöffentliche Sitzung:

10. Personalangelegenheiten
11. Bericht des Geschäftsführers der Althof-Hotelerrichtungs- und Betriebs GmbH

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandatarinnen und Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2012

Bürgermeister Karl Heiling er stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 07.03.2012 erhoben wurden und somit das Protokoll als genehmigt gilt.

Stadtrat Walter Fallheier erscheint um 19.05 Uhr zur Gemeinderatssitzung

2.

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet,

a) dass Herr Heinz Nezbeda mit Schreiben vom 17.4.2012 im Namen der Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas um die Genehmigung für einen Informationsstand auf dem Retzer Hauptplatz angesucht hat. Der Informationsstand soll am 5. Mai 2012 bzw. bei Schlechtwetter eine Woche später aufgestellt werden. Grundsätzlich soll diesem Ansuchen stattgegeben werden.

b) dass Gemeinderat Thomas Elmer am 19. Mai 2012 sich verehelichen wird. Er wird Frau Andrea Sprung in der Heiligenblutkirche in Pulkau heiraten. Anschließend wird zu einer Agape eingeladen.

c) dass das Bundesdenkmalamt beabsichtigt, im Zuge eines formellen Verfahrens, den bauhistorischen Kern von Retz, in die Kulturgüterschutzliste einzutragen. Die UNESCO-Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (Haager Konvention) verpflichtet die Vertragspartner, Objekte, die für das kulturelle Erbe aller Völker von Bedeutung sind, zu identifizieren und gegebenenfalls zu kennzeichnen. Diese Kulturgüter dürfen von der eigenen Armee nicht militärisch genützt werden und sollen von einer fremden Armee geschont werden. Gegen die Aufnahme in die Kulturgüterschutzliste besteht somit kein Einwand.

3.

Liegenschaftsangelegenheiten

a) Kaufvertrag mit Werner Stauber, Parz. Nr 229/1, KG Kleinriedenthal

Der Verkauf von Gemeindegrund an Herrn Werner Stauber wurde bereits in einer der letzten Gemeinderatssitzungen grundsätzlich beschlossen. Nunmehr wurde durch Notar Dr. Winfried Leisser & Partner ein Kaufvertrag diesbezüglich vorgelegt. Nach einer Unterteilung des Grundstückes 229/1 wird das neue entstehende Grundstück Parz. 229/8 Baufläche im Ausmaß von 556 m² zum beiderseits vereinbarten Kaufpreis von € 4.170,-- an Herrn Werner Stauber verkauft.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der vorliegende Kaufvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b). Aufnahmevereinbarung Seniorenwohnhaus mit Bernhard Scheer

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat mit Schreiben vom 30.3.2012 eine Aufnahmevereinbarung mit Herrn Bernhard Scheer, geb. am 25.6.1990, am Berg 19, 2070 Obernalb vorgelegt. Herr Scheer soll als Untermieter in die Wohnung Stiege 2, Top 3, mit 37,87 m² Wohnnutzfläche einziehen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Aufnahmevereinbarung durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

c) Verpachtung Vorgarten KG Kleinriedenthal, Dipl. Ing. Bejtic Nazif

Herr Dipl. Ing. Bejtic Nazif, Reuenthalgasse 4/8/5, 1150 Wien, hat mit Schreiben vom 30.3.2012 um die Verpachtung eines Grundstücksteiles der Parz. 767/9, KG Kleinriedenthal angesucht. Es geht um eine Fläche von ca. 18 m² vor seinem Wohnhaus in Kleinriedenthal Nr. 31. Herr Dipl.Ing. Nazif möchte in diesem Bereich eine Einzäunung mit einem Maschendrahtzaun vornehmen. Ortsvorsteher Emmerich Hebenstreit ist mit dieser Maßnahme einverstanden, sodass Herrn Dipl.Ing. Nazif die beantragte Fläche verpachtet werden möge. Die jährliche Anerkennungspacht soll mit € 35,-/Jahr festgelegt werden.

Über Antrag von Gemeinderat Thomas Elmer wird die Verpachtung einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

d) Ehepaar Satzinger: Zufahrt zu Parz. 212, Servitutsrecht

Das Ehepaar Heinz und Melitta Satzinger, Fladnitzerstr. 2, 2070 Retz, hat mit Schreiben vom 12.3.2012 um die Genehmigung für eine Zufahrt über die Grundstücke Parz. 97/ 1 und Parz. 96, KG Altstadt Retz, ersucht. Gemäß dem laufenden Bauverfahren benötigt das Ehepaar Satzinger für ihr Haus Kirchenstr. 20 insgesamt 3 PKW-Abstellplätze. Diese Abstellplätze könne es jedoch nur über eine Zufahrt über die Grundstücke Parz. 97/ 1 und Parz. 96 erreichen. Das Ehepaar Satzinger ersucht daher um Eintragung dieses Servitutsrecht im Grundbuch. Die Gemeindevertreter können sich eine Zufahrt über diese Grundstücke vorstellen, jedoch wird keinesfalls ein Parken auf den Parz. 97/1 und 96 möglich sein. Für die Einverleibung des Servitutsrechts soll jährlich ein Betrag von € 100,-- durch das Ehepaar Satzinger bezahlt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird dem Ansuchen der Familie Satzinger, wie oben angeführt, einstimmig durch den Gemeinderat entsprochen.

e) Verpachtung Teilstück Parz. 40/1, KG Kleinriedenthal, Zufahrt, Mario Hannes

Herr Mario Hannes aus Kleinriedenthal 99 hat mit Schreiben vom 24.2.2012 um die Verpachtung eines Teilstückes der Parz. 40/1, KG Kleinriedenthal, im Ausmaß von ca. 205 m² ersucht. Herr Hannes würde diese Fläche als PKW-Zufahrt für sein Gartengrundstück Parz. 40/4, KG Kleinriedenthal benötigen und würde diese Zufahrt pflastern. Unter der Voraussetzung, dass er die gesamte Parz. Nr. 40/1 pflegt, stimmen

die Gemeindevertreter einer Verpachtung zu. Eine Anerkennungspacht von € 50,-/ Jahr soll dafür durch Herrn Hannes geleistet werden.

Über Antrag von Gemeinderat Thomas Elmer wird die Verpachtung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.

Grundsatzbeschluss: Ausbau Rot-Kreuz-Haus

Wie bekannt gibt es seit Jahren bereits Bestrebungen, dass bestehende Rot-Kreuz-Haus in Retz durch einen Ausbau zu vergrößern. Nachdem sämtliche Retzer Land Gemeinden an der Finanzierung dieses Projektes beteiligt sind, soll von allen Gemeinde ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Vizebürgermeister Karl Burkert verliest folgenden Beschlusstext:

Die Rot Kreuz Bezirksstelle in Retz soll durch einen vom Land NÖ zur Gänze förderfähigen Ausbau vergrößert werden. Dabei soll die der Stadtgemeinde Retz gehörende „Jahnturnhalle“ integriert werden. Dieses Gebäude wird mit € 55.000,- bewertet.

Die Kosten für die gesamte Erweiterung (Baukosten und Baunebenkosten sowie Kosten der Einrichtung und Möblierung) werden mit den maximal förderfähigen Kosten, das sind voraussichtlich € 1,342.187,73 exklusive Mehrwertsteuer und den dafür erforderlichen Finanzierungskosten limitiert. Eine Überschreitung der Kosten geht zu 100 % zu Lasten der Bezirksstelle Retz, bedarf der Zustimmung der Gemeinden und darf nicht aus Gemeindegeldern jeglicher Form finanziert werden.

Der von den Retzer Land Gemeinden zu finanzierende Anteil darf den Förderanteil des Landes NÖ nicht übersteigen. Die Kostenaufteilung innerhalb der Retzer Land Gemeinden erfolgt nach dem sogenannten „Retzer Land Schlüssel“ und wird zwischen den Gemeinde einvernehmlich festgelegt

Die Finanzierung des Gemeindefinanzierungsanteils soll über einen Kredit mit einer Laufzeit von 10 Jahren erfolgen. Die Kreditausschreibung soll über die Steuerberatungskanzlei RPW aus Krems, ev. gemeinsam mit weiteren Finanzierungsteilen, erfolgen.

In den noch zu bildenden Bauausschuss sind verbindlich 2 Gemeindevertreter aufzunehmen. Es sollen BGM Karl Schwayer aus Zellerndorf und Vizebgm Alois Binder aus Retzbach seitens der Gemeinden in den Bauausschuss entsandt werden. Den Gemeindevertretern im Bauausschuss ist die Letztentscheidung in der Bauausführung und in Finanzierungsfragen vorzubehalten.

Der oben angeführte Entwurf wurde an alle Mitgliedsgemeinden ausgeschickt. Für Retz ist zu beachten, dass eine zusätzliche Vereinbarung wegen der Weiterführung der WC-Anlagen des Campingstandplatzes und die Benützung der Jahnturnhalle für diverse Feste getroffen werden muss. Grundsätzlich ist zu erwarten, dass die Gemeinde auf 10 Jahre hindurch mit einem Betrag von etwa € 10.000,- jährlich zu rechnen hat. Der Bürgermeister, der über den Leitungsausschuss an allen Bauausschussbesprechungen teilnimmt, wird bei den Entscheidungen eingebunden sein und regelmäßig den Stadtrat informieren.

Wortmeldung Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der oben angeführte Grundsatzbeschluss einstimmig durch den Gemeinderat gefasst.

5.

Kooperationsvertrag mit NÖVOG, Reblausexpress, Station Hofern

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft mbH (NÖVOG) hat eine Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Reblausexpresses für die Stadtgemeinde vorgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Haltestelle Hofern, bei der das Mähen der Flächen im Bahnhofsareal und das Reinigen des Wartehäuschen, sowie die Abfallentsorgung als Arbeitsumfang für die Stadtgemeinde, gemäß Besprechung vom 29.2. 2012 festgelegt wurden.

Die Mäharbeiten werden in Hofern durch Herrn Spitaler erledigt, der dafür eine jährliche Pauschale von € 100,- seitens der Gemeinde erhält.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Kooperationsvertrag mit der NÖVOG einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Unterstützung durch Gemeinde, Nö Zivilschutzverband

Gemeinderat Ernst Zeman führt dazu aus, dass der Nö Zivilschutzverband mit Schreiben vom 15.2.2012 die Gemeinde um einen Mitgliedsbeitrag ersucht hat. Als Mindesttrichtwert gilt dabei ein Betrag von € 0,15 pro Einwohner.

Über Antrag von Gemeinderat Ernst Zeman wird ein Mitgliedsbeitrag von € 0,15 pro Einwohner einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.

Änderung Flächenwidmungsplan, Teil der Parz. 1284/1, KG Kleinhöflein

Herrn Johannes Altenburger wurde das Trennstück Nr. 4 des Grundstückes 1284/1, KG Kleinhöflein verkauft. Diese Fläche von rund 40 m² war ursprünglich Verkehrsfläche und soll nun umgewidmet werden in Bauland – Agrargebiet.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Umwidmung in Bauland – Agrargebiet einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.

Gründung eines Vereines zur Restaurierung des Rathauses

Stadtrat Reinhold Griebler ruft in Erinnerung, dass die Sanierung der Fassade des Rathauses und des Znamertores beabsichtigt ist. Trotz bereits eingelangter Förderzusagen wird es äußerst schwierig werden, die Gesamtkosten von rund € 860.000,- aufzubringen. Es ist deshalb beabsichtigt einen Förderverein, der sich auch mit der kulturellen Nutzung des Rathauses beschäftigt, zu gründen. Dieser Verein soll möglichst gemeindenah geführt werden, sodass die Intentionen der Gemeinde jedenfalls gewährleistet sind. Vorerst möge der Gemeinderat einen grundsätzlichen Beschluss über die Gründung eines derartigen Vereines fassen.

Über Antrag von Stadtrat OSR Reinhold Griebler wird die Gründung eines Vereines „Kulturverein Rathaus“ einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Stadtrat Alfred Kliegl verlässt um 19:18 Uhr den Sitzungsraum

9.

Verleihung Ehrenringe

a. Stadtrat Oberschulrat Reinhold Griebler und VizeBgm. Karl Burkert haben angeregt Herrn Notar Dr. Winfried Leisser den Ehrenring der Stadt Retz zu verleihen. Der Auszuzeichnende war Gemeinderat der Stadtgemeinde Retz, Rechtsberater in allen Liegenschaftsangelegenheiten, Kurator und großzügiger Sponsor der Retzer Windmühle und als führendes Mitglied der Rotarier stets bemüht, beträchtliche Spendengelder, sowohl für den Kulturbetrieb als auch für den sozialen Gemeindienst in Retz zu lukrieren. Aus Anlass seines bevorstehenden 70. Geburtstages möge der Gemeinderat die Verleihung des Ehrenringes genehmigen.

Über Antrag von Herrn Bürgermeister Karl Heilingner wird die Verleihung des Ehrenringes an Herrn Notar Dr. Winfried Leisser einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b. Stadtrat Alfred Kliegl, der seit mehreren Perioden bereits im Gemeinderat vertreten ist und in diversen Arbeitsausschüssen des Gemeinderates engagiert tätig ist, feiert in Kürze seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass soll ihm ebenfalls der Ehrenring der Stadt Retz verliehen werden. Dies möge der Gemeinderat beschließen.

Über Antrag von Herrn Bürgermeister Karl Heilingner wird die Verleihung des Ehrenringes an Herrn Stadtrat Alfred Kliegl einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Stadtrat Alfred Kliegl erscheint um 19:20 Uhr wieder im Sitzungsraum und wird vom Bürgermeister über das Ergebnis der Abstimmung informiert. Stadtrat Alfred Kliegl bedankt sich bei den Mandataren und lädt zu einer Feier am 3. August bereits jetzt recht herzlich ein.

Nicht öffentliche Sitzung:

10.

Personalangelegenheiten

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

